



Der große Zapfenstreich im Fackelschein war der bewegendste Moment bei den Feierlichkeiten zu 25 Jahre Deutsche Einheit und Stolberger Städtepartnerschaften.

## Ein Tag der Einheit und der Freundschaft

Kupferstadt feiert 25 Jahre Wiedervereinigung und die ebenso lange währenden guten Beziehungen mit Valognes, Stolberg im Harz und Faches-Thumesnil

VON DIRK MÜLLER

**Stolberg.** Es hat viele ergreifende Momente an diesem besonderen Tag gegeben, wobei der große Zapfenstreich im Fackelschein das würdige Finale der Feierlichkeiten darstellte. Spätestens als am Samstagabend die deutsche National-

hymne und die Marseillaise erklangen, wurden die zahlreichen Anwesenden sich der Deutschen Einheit und des Europäischen Gedankens sehr emotional bewusst.

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg sowie die städtischen Musikzüge der Feuerwehren Stolberg und Eschweiler vollendeten mit der andächtigen Zeremonie einen Tag voller Festakte, an dem in der Kupferstadt das 25-jährige Bestehen der Deutschen Einheit sowie der drei Städtepartnerschaften gefeiert wurden. Selbstverständlich mit den Freunden aus Stolberg im Harz und den französischen Partnerstädten Faches-Thumesnil und Valognes. Zum ersten Festakt hatte die Verwaltung der Kupferstadt schon für den Mittag 250 Gäste in das Museum Zinkhütter Hof eingeladen.

Mit „Bonjour“ und „Hallo“

Als die Delegation aus Valognes die Gesellschaft komplettierte, wurde sie standesgemäß empfangen – unter großem „Bonjour“ und „Hallo“ und zu den Klängen des 25-köpfigen Orchesters aus Faches-Thumesnil, das mit seinem facettenreichem Repertoire glänzte. An europäisch gemischten Tischen ließen Franzosen sowie Harzer und rheinländische Stolberger sich ein Vier-Gänge-Menü munden, bevor Vertreter der vier Städte den „Baum der Freundschaft“ an der Villa des Museums Zinkhütter Hof pflanzten.

Am Abend waren dann alle Stolberger in das Museum eingeladen, und viele Bürger wohnten den Feierlichkeiten bei. Die Gäste, zu denen auch zahlreiche Vertreter aus der Politik zählten, erlebten herzliche Reden der Bürgermeister, in denen gegenseitige Einladungen ausgesprochen und nach denen Geschenke ausgetauscht wurden. Der Kupferstädter Bürgermeister freute sich über Gemälde vom Rathaus in Valognes und der Landschaft um Faches-Thumesnil, ein Buch über Stolberg im Harz sowie über typische Spezialitäten der jeweiligen Regionen.

Doch nicht nur Calvados und Harzer „Feuerstein“ wechselten die Besitzer, denn die aus der Ferne Angereisten wurden ihrerseits mit Körbchen beschenkt, die neben Printen aus Ketschenburger Bier und den „Eifelwhisky“ Els enthielten. Feierlich unterzeichneten die Bürgermeister die jeweiligen Partnerschaftsurkunden neu, und für Gänsehaut sorgte die Combo-



Als symbolische Geste pflanzten Valognes' Bürgermeister Jacques Coquelin (v. l.), der Kupferstädter Bürgermeister Tim Grüttemeier, die Erste Beigordnete von Faches-Thumesnil, Anita Werquin, und Frank Siewering, Ortsbürgermeister von Stolberg im Harz, den „Baum der Freundschaft“.



Das Orchester aus Faches-Thumesnil unterhielt die Gäste beim Empfang im Zinkhütter Hof bestens.

der „Crack Field Stompers“ vom Ritzefeld-Gymnasium unter anderem mit einer gefühlvollen Interpretation der Europahymne „An die Freude“ in deutscher wie französischer Sprache.

Den Köpfen der Partnerschaftskomitees in Valognes, Faches-Thumesnil und Stolberg im Harz dankte Tim Grüttemeier für ihr Engagement, indem er ihnen große Kupfertaler verlieh, die der Stolberger Kunstschmied Adi Radermacher angefertigt hatte.

Nach dem offiziellen Teil des Abends blieb den Gästen und Gästen bis zum großen Zapfenstreich noch reichlich Zeit, ins Gespräch zu kommen und sich rege auszutauschen. Und das war auch gut so, denn „persönliche Kontakte zu pflegen, ist für mich das Wichtigste an der Städtepartnerschaft“, sagte etwa Reinhard Mann aus Stolberg im Harz. Der 58-Jährige beschrieb auch, was die Wiedervereinigung für ihn bedeute: „Die Einheit Deutschlands steht für Freiheit, Demokratie und Frieden in Europa.“

Die Deutsche Einheit sei für sie

**„Ohne die Einheit hätten wir die rheinische Mentalität nicht kennengelernt, viele Freundschaften und schöne Eindrücke nicht gewonnen.“**

**ELKE HORA AUS STOLBERG/HARZ**

### DIE BÜRGERMEISTER



► **Nicolas Lebas**, Faches-Thumesnil: „Das Thema der Aufnahme von Flüchtlingen, die vor Krieg in ihren Ländern fliehen, muss im Mittelpunkt gemeinsamer europäischer Überlegungen stehen. Ich möchte meine Bewunderung aussprechen für das beispielhafte Verhalten Ihres Landes beim Empfang dieser Menschen.“



► **Frank Siewering**, Stolberg/Harz: „Städtepartnerschaften müssen ebenso gepflegt werden wie die Fundamente unserer Gesellschaft. Demokratie und Freiheit sind kostbare Güter.“



► **Jacques Coquelin**, Valognes: „Die Städtepartnerschaft stützt sich auf den gemeinsamen Wunsch, in einem offenen Europa zu leben. Europa beinhaltet zugleich eine politische und kulturelle Vision.“



► **Tim Grüttemeier**, Stolberg: „Partnerschaften wie mit Stolberg im Harz haben die Mauer in unseren Köpfen eingerissen und die Einheit Deutschlands vollendet. Und Partnerschaften wie mit unseren französischen Freunden lassen hoffentlich auch Europa zu einer festen Einheit zusammenwachsen.“



### Guten Morgen

Der Bekannte des Vogelsängers hat ein „Montagsauto“. Was in dem eigentlich als solide geltenden Großkombi eines deutschen Herstellers, über den zurzeit ohnehin viel geredet wird, schon alles teuer ausgetauscht werden musste, würde den Rahmen dieser Rubrik sprengen. Der neue Motor (übrigens auf Kosten des Unternehmers) war zuletzt noch die Krönung. Jetzt stand ein schlichter Sicherheitscheck vor der Fahrt in den Urlaub an. Mehr als etwas Öl nachfüllen und nach den Bremsen gucken war dabei eigentlich nicht vorgesehen. Aber das Gefährt des Bekannten hielt wie immer eine Überraschung parat: Diesmal war es eine massive Schraube (Kreuzschlitz!), die sich senkrecht in den rechten Hinterreifen gedrückt hatte. Und zwar komplett, so dass das Malheur aufgrund des geringen Druckverlustes erst mal nicht aufgefallen war. Einen Vorteil hat das Ganze: Die Winterreifen werden bei dem Wagen in diesem Jahr schon sehr zeitig aufgeblasen. Aber wehe, wenn es diesmal wieder keinen Schnee gibt, sinniert mit einem Augenzwinkern der ...

### Vogelsänger

#### KURZ NOTIERT

Mit „Scher dich zur Eifel“ zu Gast in Gressenich

**Stolberg.** Mit ihrem neuen Programm „Scher Dich zur Eifel“ gastieren die beiden Kabarettisten Achim Konejung und Hubert vom Venn am Sonntag, 18. Oktober, ab 18 Uhr in Gressenich im „Bistro Elle“. Ob Städter, Holländer oder Düsseldorf: Alle suchen nach der heilen Welt und glauben, sie in der Eifel zu finden. Dort angekommen, stellen sie fest: Skandale wie den Flughafen Berlin-Brandenburg gibt es auch da, wo Steuergelder – so sind es die Vögel von den Dächern – in Ordensburg versenkt werden. Und es kommt noch schlimmer! Die faszinierenden Vulkankuppen werden weggesprengt, Autobahnlinien nicht geschlossen und Moselbrücken in den Sand gesetzt. Und die Politik wird von Schlitzohren betrieben. „Scher dich zur Eifel“ ist das dritte gemeinsame Programm von Achim Konejung und Hubert vom Venn, die seit 2012 gemeinsam auftreten. Tickets gibt es im Vorverkauf im Bistro Elle, Elle 3, ☎ 02409/760705.

Türkischkurs für Anfänger an der VHS

**Stolberg.** Die Volkshochschule Stolberg bietet vom 21. Oktober bis 16. Dezember, immer mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr, einen Türkischkurs für Anfänger an. Er findet im VHS-Gebäude in der Franketalstraße, Raum 119, statt. Anmeldungen sind möglich mit Anmeldekarte oder online auf [www.vhsstolberg.de](http://www.vhsstolberg.de) für Kurs F761. Weitere Informationen gibt es im Sekretariat der VHS unter ☎ 862460.

#### KONTAKT

##### STOLBERGER ZEITUNG

**Lokalredaktion**  
Tel. 0 24 02 / 1 26 00-30  
Fax 0 24 02 / 1 26 00-49  
E-Mail:  
[lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de)  
Jürgen Lange (verantwortlich), Michael Grobusch, Ottmar Hansen, Thomas Lammertz  
Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

**Leserservice:**  
Tel. 0241 / 5101-701  
Fax 0241 / 5101-790

**Kundenservice Medienhaus vor Ort:**  
Bücherstube am Rathaus (mit Ticketverkauf)  
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr